

FORSCHUNGSPROJEKT

**BRAUHAUS NOLTE  
&  
STADTTTEIL NEU  
HAGEN**

Forschende: Alicia Jobst, Zoë Kropp, Katrin Hommen, Janette Tyborski

# AGENDA

FORSCHUNGSFRAGE

METHODIK

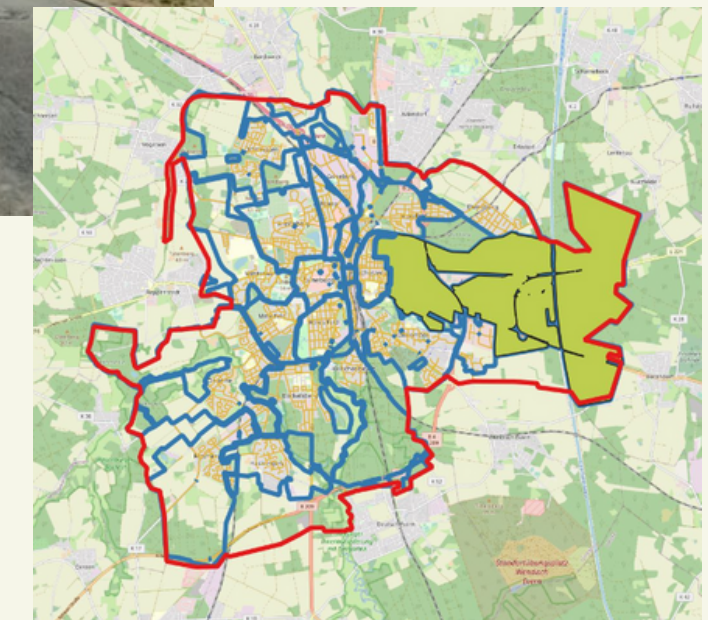
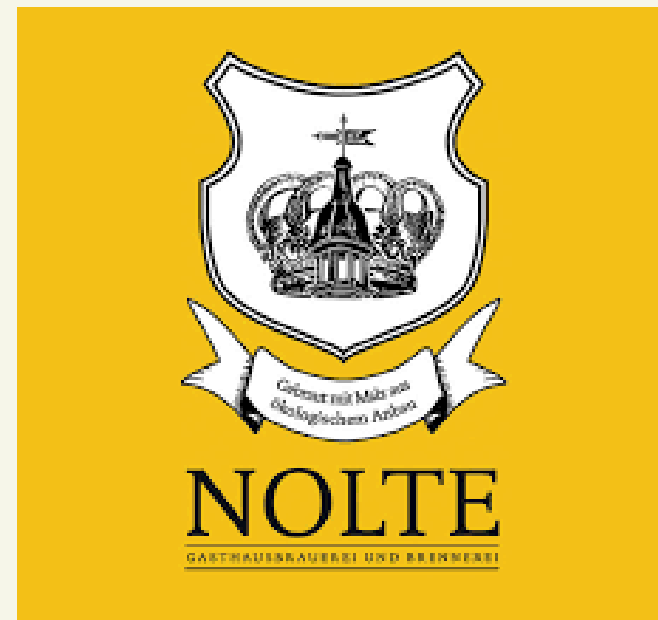
ERGEBNISSE

BEANTWORTUNG FORSCHUNGSFRAGE

ZUKUNFTSAUSBLICK

# NOLTE<sup>2030</sup> KULTUR IN BEWEGUNG

Narrative:  
Oase & Netzwerkknoten



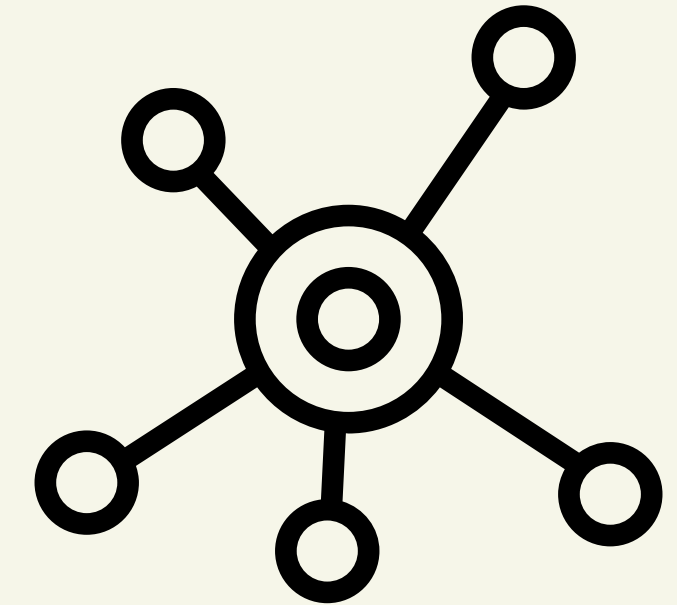
## NEU-HAGEN

<https://www.brauhausnolte.de/nolte2030/>

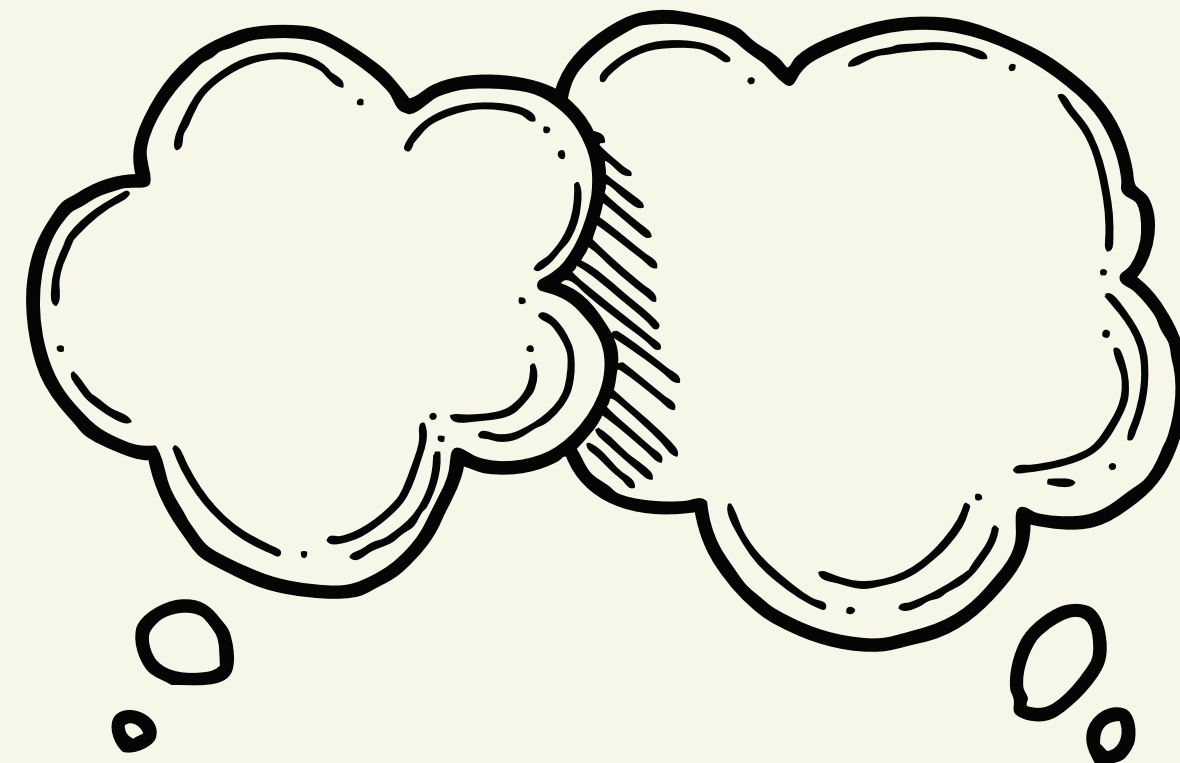
# **FORSCHUNGSFRAGE**

**Inwiefern kann das Brauhaus Nolte zu einer innerstädtischen “Oase” und einem “Netzwerkknoten” in Neu Hagen transformiert werden, sodass die Bedürfnisse und Vorstellungen möglichst vieler Stakeholder\*innen erfüllt werden?**

# WAS SIND NARRATIVE?

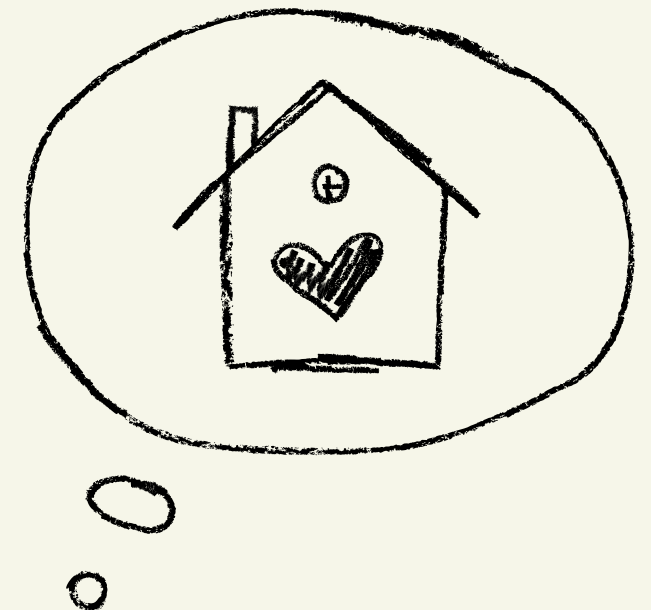


- Ein Narrativ ist ein Denk-, Erklärungs- und Interpretationsmuster
- "Narrative reduzieren Komplexität, schaffen Orientierung für aktuelle und zukunftsorientierte Handlungsstrategien, sind Grundlage der Kooperation zwischen [Akteur\*innen] und fördern Erwartungssicherheit." (WBGU, 2011)
- Gesellschaftliche Narrative sind:
  - erkenntnisleitend
  - identitätsstiftend
  - handlungs- und politikleitend
  - mobilisierend



# WARUM SIND ORTE WIE DAS NOLTE WICHTIG?

- **"Third Places"**: regelmäßig besuchter Ort, der sich von der Wohnung als erstem Ort und der Arbeit als zweitem Ort unterscheidet (Crick, 2011)
- Third places schaffen Möglichkeiten für soziale Interaktion und Gemeinschaft (Crick, 2011)
- durch Corona u.a. mehr Bewusstsein über den sozialen und gesellschaftlichen Wert von Treffpunkten (Drews, 2021)

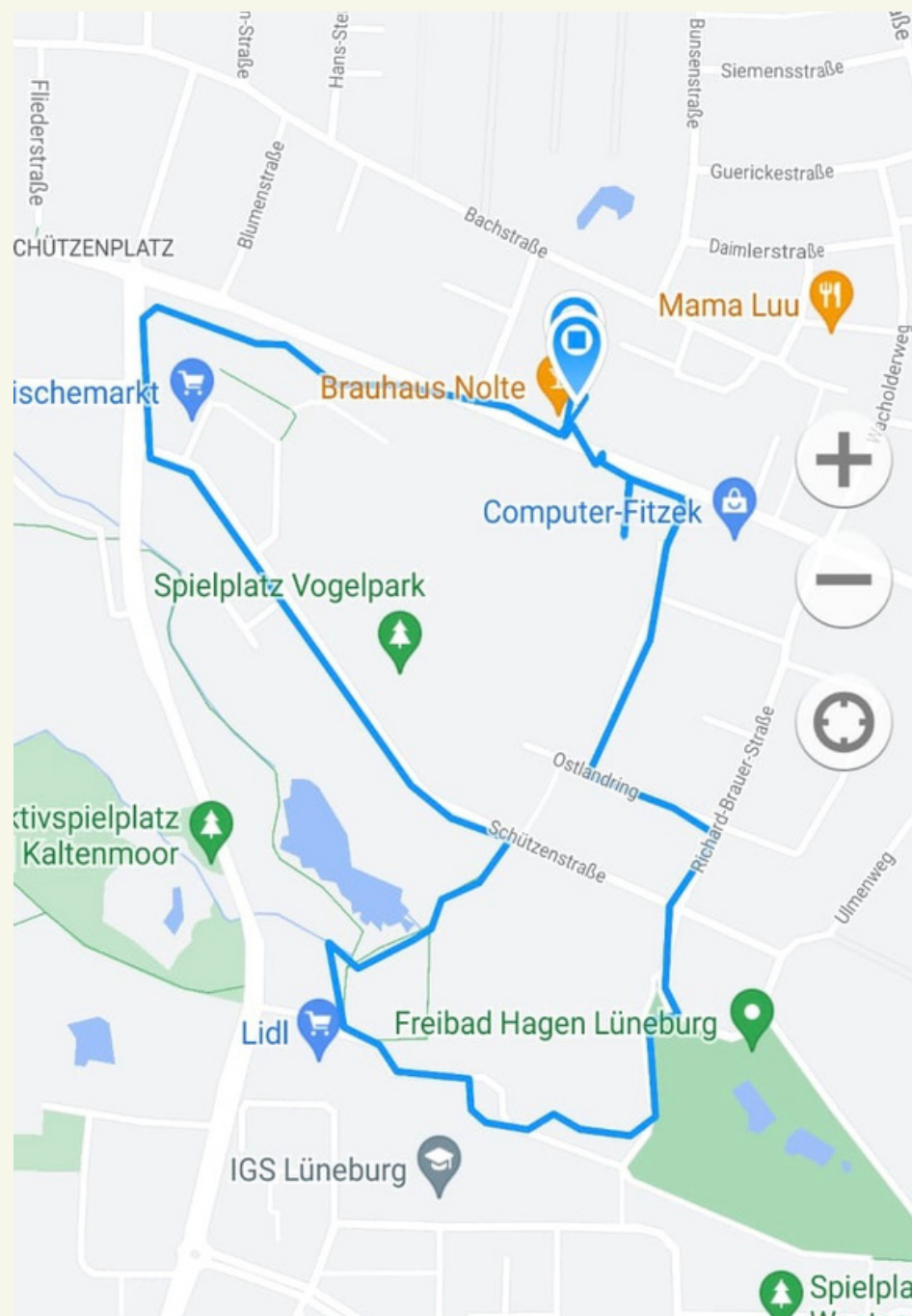


# Methoden



## Beobachtungsmethode

- Neu Hagen
- Bierfest / Brauhaus Nolte



## Interviews

- Uwe Nehring (Quartiersmanager Kaltenmoor)
- Carsten
- Antje Stoffregen (Leitung Paul-Gerhardt-Haus)
- Sandra Menker (Stadtteilmanagerin Neu Hagen)
- Teilnehmende - DIY Filmfestival



## Umfrage

- Paul-Gerhardt-Haus
- Brauhaus Nolte
- Telegram Gruppen Lüneburg

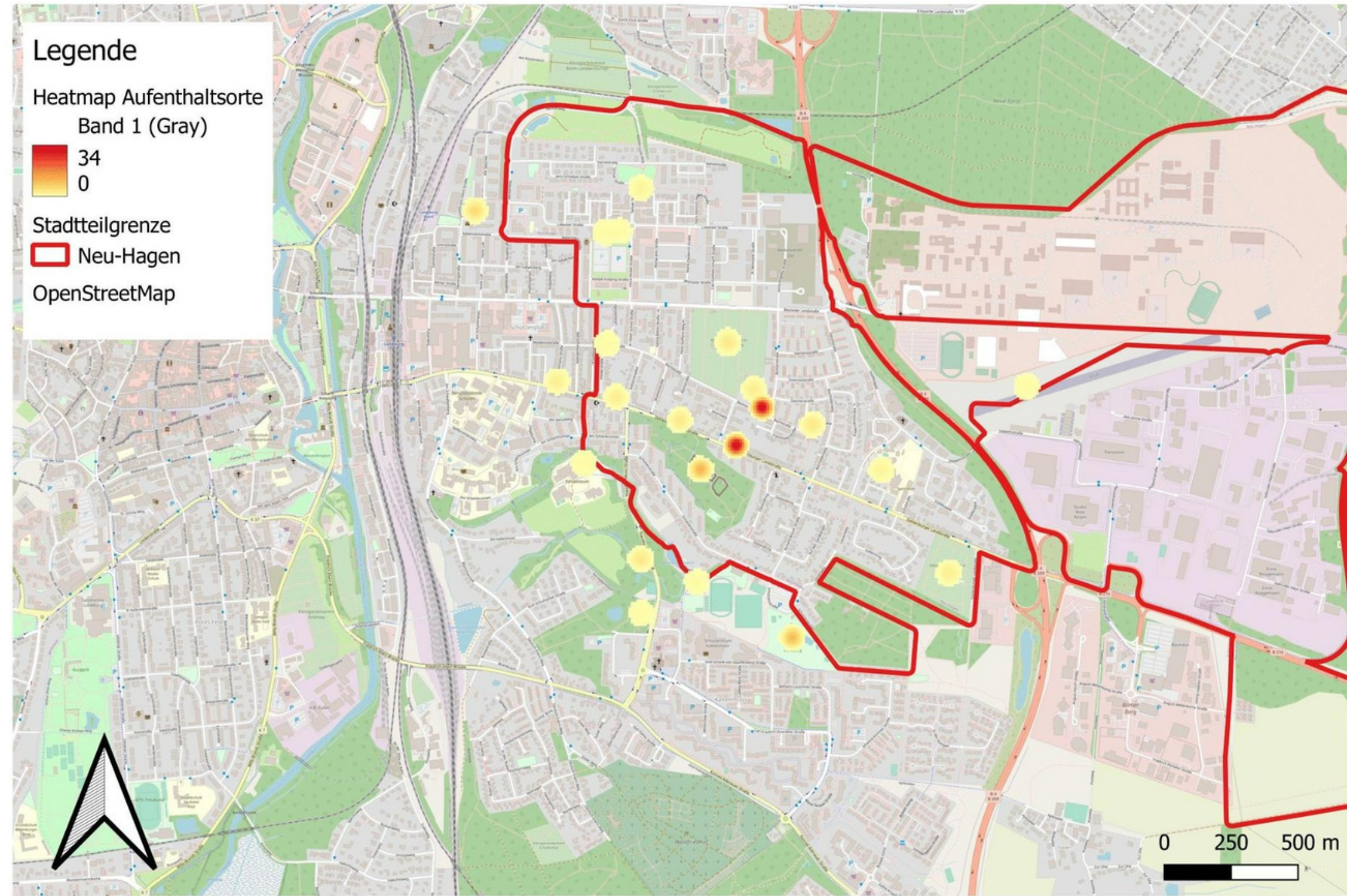




# Ergebnisse

# HEAT MAP NEU HAGEN

Heatmap zu den Aufenthaltsorten im Stadtteil Neu-Hagen





# DAS FEHLT IN NEU HAGEN

- **Mangelhafte Nahversorgung**

- kein Bäcker
- kein Mittagstischangebot
- viel Leerstand
- Nolte als einzige Kneipe in Neu Hagen



- **Mangel an Institutionen**

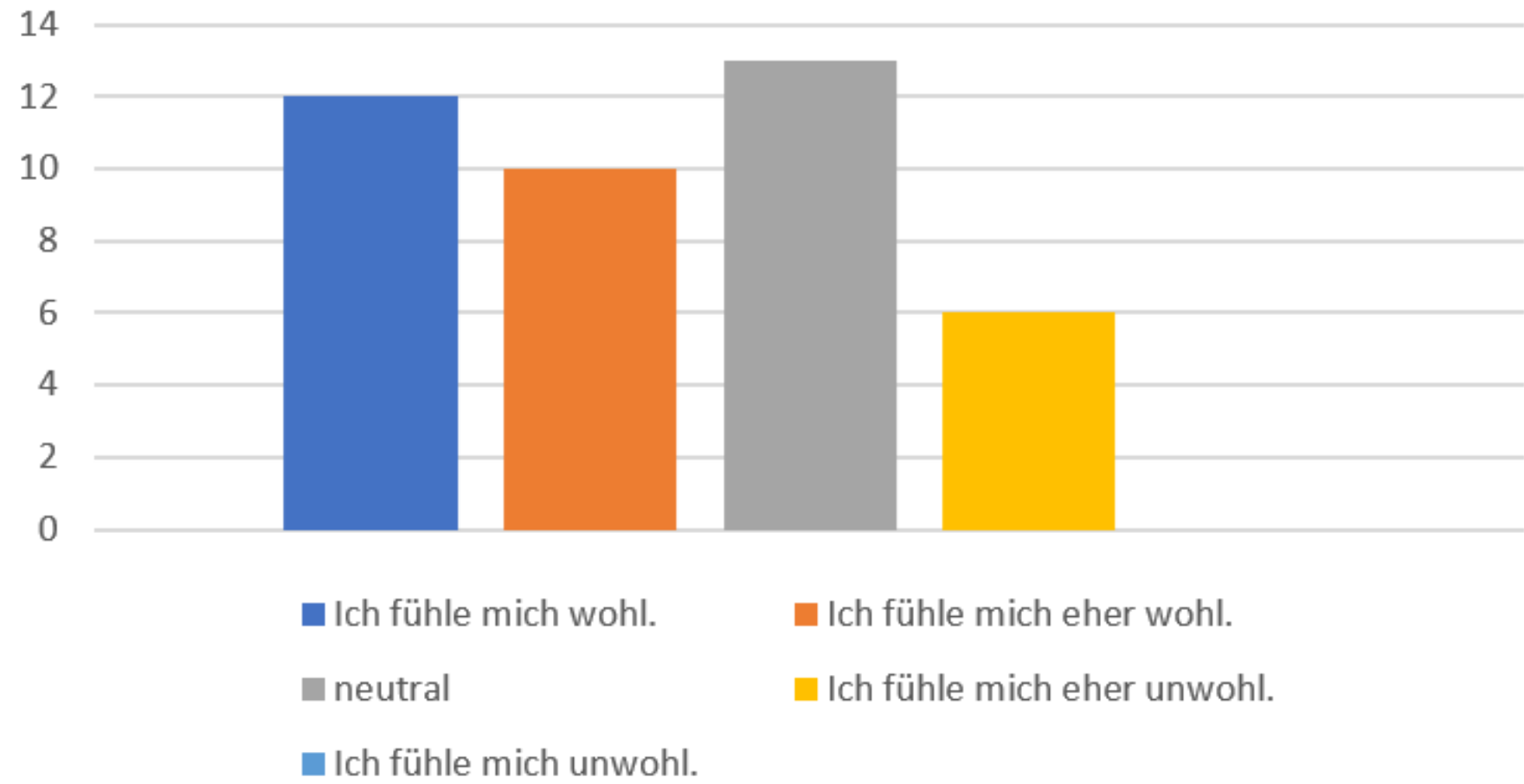
- Stadtteilhaus schwer erreichbar
- keine Anlaufstelle für Jugendliche
- "Wenn es das Paul-Gerhardt-Haus nicht gäbe, gäbe es hier gar nichts."



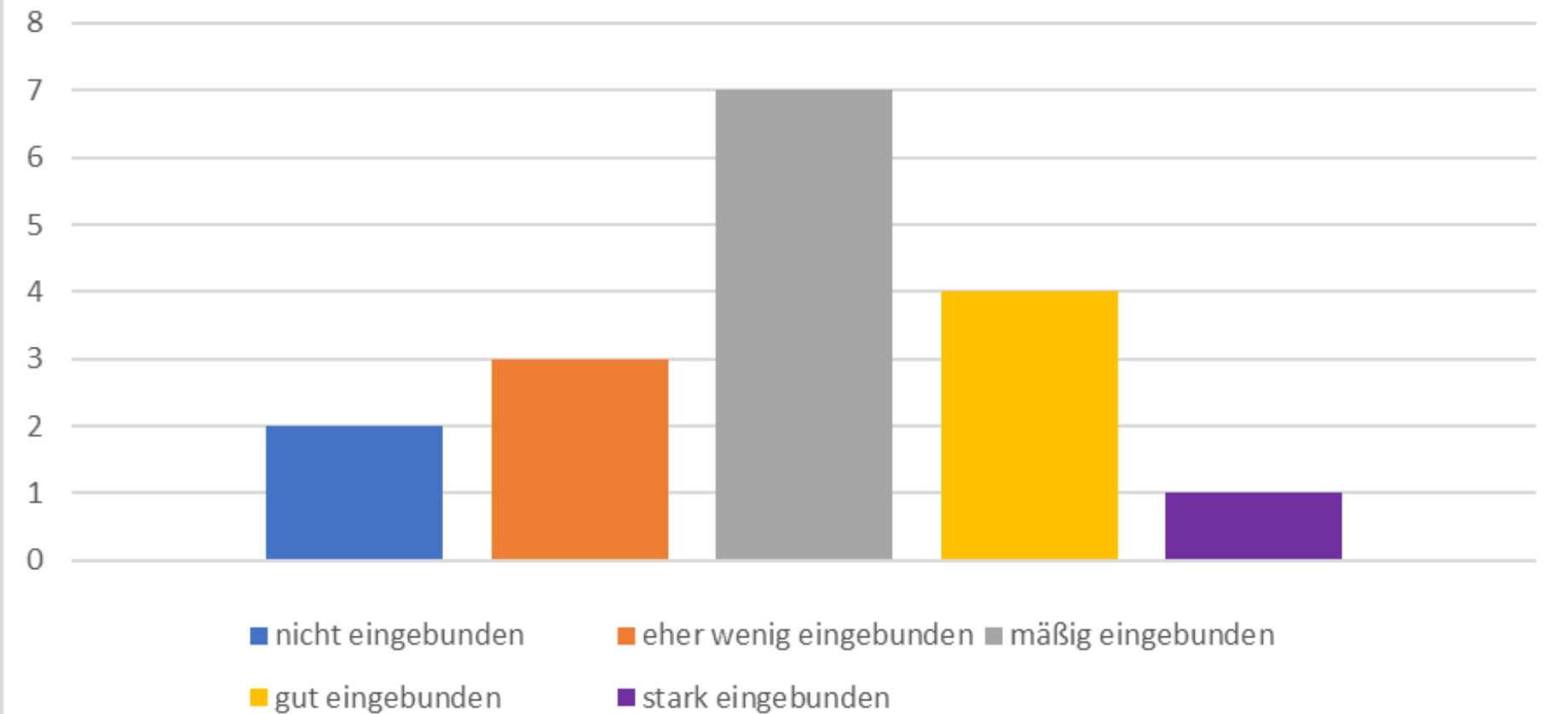
→ **Kaum Orte, an denen sich Menschen niedrigschwellig treffen können**

→ **Wunsch nach mehr Aufmerksamkeit durch die Stadt**

### Wie fühlen Sie sich in Neu Hagen?

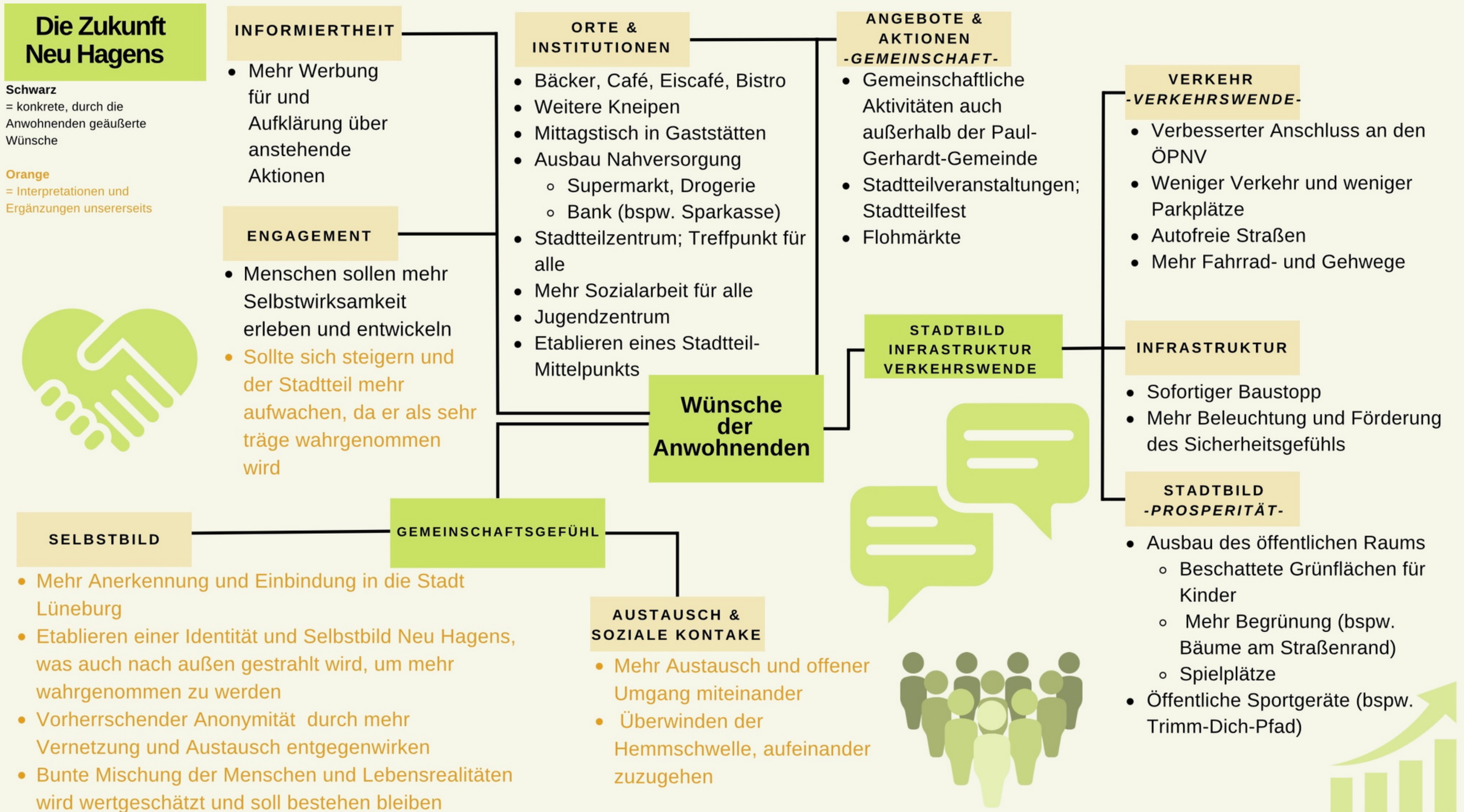


### Wie eingebunden fühlen Sie sich in das Sozialleben in Neu Hagen?

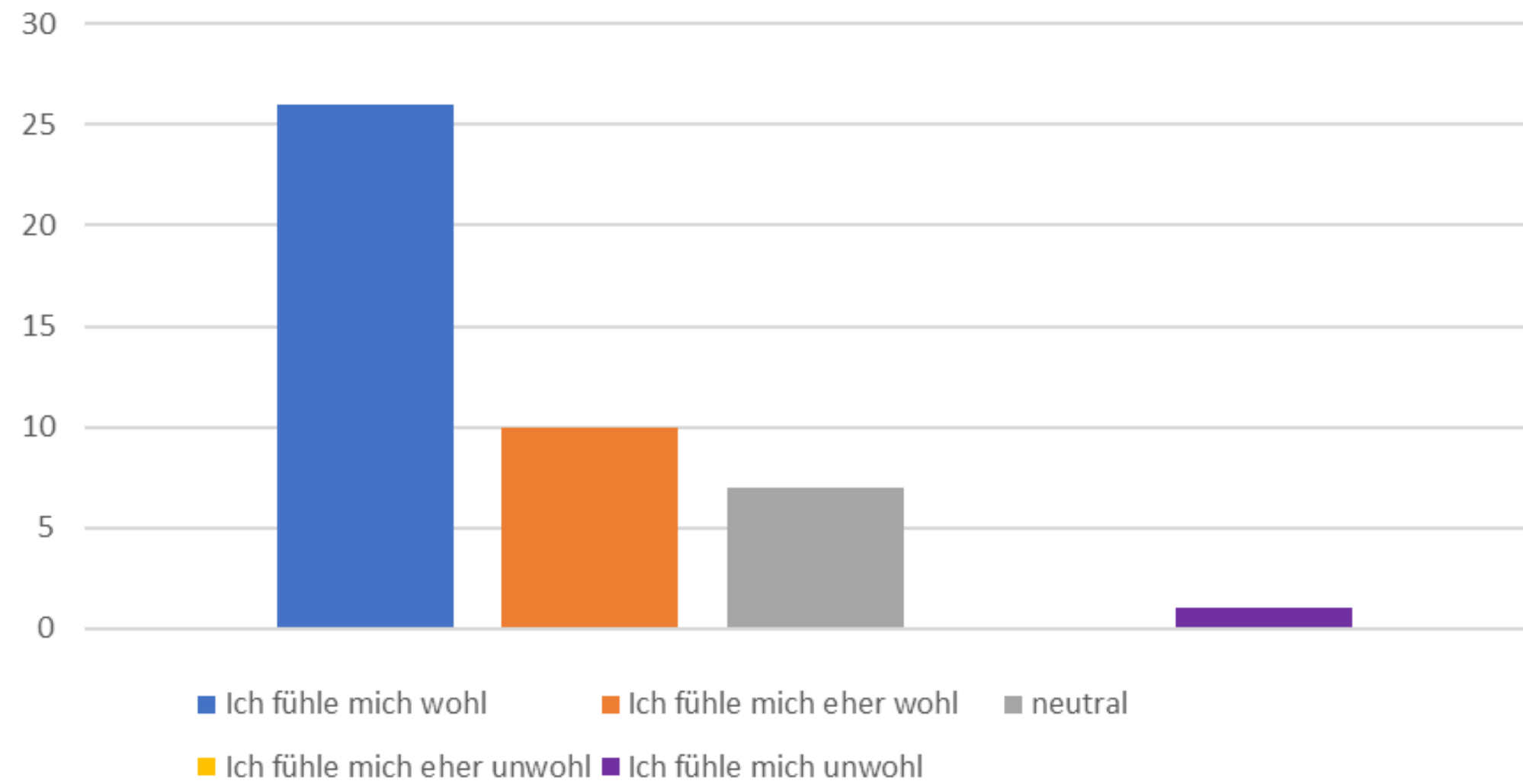




# Wünsche für die Zukunft Neu Hagens



### Wie fühlen Sie sich im Brauhaus Nolte?





# ZUKUNFTSPOTENTIAL NOLTE

## Verzehr



mehr vegan/vegetarisch  
Mittagstisch  
kein Konsumzwang  
mehr Spezialbiere/Craftbiere  
größeres alkoholfreies Angebot  
niedrigere Preise  
Snacks zum Bier  
Angebote für Studierende



offener Treffpunkt  
Arbeitsplätze/Co-Working  
Sitzkissen & Sessel  
gute Radabstellplätze

## Veranstaltungen



**regelmäßigere  
Veranstaltungen:**  
Konzerte  
Musik zum Tanzen  
Kneipenquiz/Spieleabend  
mehr Kleinkunst  
Kinospecials am WE  
Flohmarkt  
Events von Kneipe trennen



Öffnungszeiten  
Wunsch nach Zentrumsnähe  
Berglage /Steigung

## Areal



überdachte Terrasse  
Spielplatz  
Bücherschrank  
Verschönerung Biergarten  
**Nahversorgung:**  
Café  
Bäcker/Brotverkauf  
Eiscafé  
Bistro

# ZUKUNFTSPOTENTIAL NOLTE

## Verzehr



mehr vegan/vegetarisch  
Mittagstisch  
kein Konsumzwang  
mehr Spezialbiere/Craftbiere  
größeres alkoholfreies Angebot  
niedrigere Preise  
Snacks zum Bier  
Angebote für Studierende



offener Treffpunkt  
Arbeitsplätze/Co-Working  
Sitzkissen & Sessel  
gute Radabstellplätze

## Veranstaltungen



**regelmäßigere  
Veranstaltungen:**  
Konzerte  
Musik zum Tanzen  
Kneipenquiz/Spieleabend  
mehr Kleinkunst  
Kinospecials am WE  
Flohmarkt  
Events von Kneipe trennen



Öffnungszeiten  
Wunsch nach Zentrumsnähe  
Berglage /Steigung

## Areal



überdachte Terrasse  
Spielplatz  
Bücherschrank  
Verschönerung Biergarten  
**Nahversorgung:**  
Café  
Bäcker/Brotverkauf  
Eiscafé  
Bistro

# Definition der Narrative



# Beantwortung der Forschungsfrage

OASE & NETZWERKKNOTEN

Aspekte	Nolte (Ist-Zustand)	Umsetzbarkeit
<b>Zielgruppe</b>	Veranstaltungen Angebote für unterschiedl. Generationen und Gruppen teilweise	<b>4/5</b> --> Erweiterung des Angebots auf mehr Zielgruppen
<b>Konsumzwang</b>	Brauhaus als kommerzieller Ort; Offenheit bei konsumfreie Veranstaltungen, Potential hinteres Areal	<b>3/5</b> --> Utopischer Wunsch nach kompletter Konsumfreiheit, Hinterhof + Veranstaltungen haben Potential
<b>Veranstaltungen</b>	Veranstaltungen, Bierbrau-Kurse, Kegelbahn	<b>4/5</b> --> mehr Regelmäßigkeit bei Veranstaltungen
<b>Infrastruktur</b>	Radabstellmöglichkeiten	<b>2/5</b> --> Ausbau Fahrradstellplätze --> Raum für regelmäßigen Austausch schaffen

OASE

NETZWERKKNOTEN

Aspekte	Nolte (Ist-Zustand)	Umsetzbarkeit
<b>Atmosphäre</b>	Wohlfühlort Ältere fühlen sich gestört, unters. Auffassungen von Oase	<b>4/5</b> --> Cafe --> Coworking
<b>Ambiente</b>	nettes Ambiente	<b>4/5</b> --> Spielplatz --> Biergarten Verschönerung --> wenig Einfluss auf Lärm
<b>Kooperationen</b>	geographische Nähe und bestehender Kontakt mit PGH	<b>2/5</b> --> Nolte als eigenständige Institution --> Durchgang schaffen --> Problem Konsum
<b>konkrete Vorschläge</b>	In Kooperation Karacho	<b>3/5</b> --> Cafe --> Coworking --> Urban Farming --> Ressourcen/große Projekte

# **FORSCHUNGSFRAGE**

**Inwiefern kann das Brauhaus Nolte zu einer innerstädtischen “Oase” und einem “Netzwerkknoten” in Neu Hagen transformiert werden, sodass die Bedürfnisse und Vorstellungen möglichst vieler Stakeholder\*innen erfüllt werden?**



# FAZIT/ LIMITATIONS



**Nolte hat in einigen Punkten großes Potential auf Transformation.**

**Form des Brauhauses stellt ein Hinderniss hin zur "ultimativen" Oase/ Netzwerkknoten dar.**

**Konfliktpunkte in einer Allgemeingültigen Definition der Narrative.**

## **Umfrage**

- Biased sample
- Sprachbarriere

## **Nolte**

- Interne Mittel und Kapazitäten
- Definition der Narrative

# ZUKUNFTSAUSBLICK

- **Ergebnisse helfen Nolte und Stadtteilmanagement**
  - Bedürfnisse besser verstehen
  - Probleme aufzeigen
  - Potentiale aufzeigen
    - konkrete Ideen
- **Weitere Forschungsprojekte**
  - Begleitung von Umsetzung der Narrative
  - Dahlenburger Landstraße
  - Visioning für Neu Hagen
  - Oasen konsumfrei?

# REFERENZEN

Abt, J. (2022). Koproduzieren – eine lebenswerte Stadt gemeinschaftlich entwickeln, umsetzen und bewahren; in: J. Abt et al. (Hrsg.), Von Beteiligung zur Koproduktion, Stadtforschung aktuell, [https://doi.org/10.1007/978-3-658-36181-5\\_10](https://doi.org/10.1007/978-3-658-36181-5_10).

Alisch, M. 1. (2002). Soziale Stadtentwicklung. Leske + Budrich.

Becker, H; Löhr (2002). "Soziale Stadt"- Ein Programm gegen die sozialräumliche Spaltung in den Städten; in Bundeszentrale für politische Bildung, online unter: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/25700/soziale-stadt/#footnote-reference-10> (16.07.2023).

BMI – Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Hrsg. 2021. Memorandum Urbane Resilienz. Wege zur robusten, adaptiven und zukunftsfähigen Stadt. Berlin.

Börjeson et al. (2006): Scenario types and techniques: Towards a user's guide; online unter: <https://doi.org/10.1016/j.futures.2005.12.002> (17.07.2023).

Brauhaus Nolte: Geschichte; online unter: <https://www.brauhausnolte.de/geschichte/> (28.04.2023).

Crick, A. P. (2011). New third places: Opportunities and challenges. Tourism sensemaking: Strategies to give meaning to experience, 63-77.

Di Giulio, A., & Defila, R. (2022). Die Bedeutung von Narrativen für Umwelt und Nachhaltigkeit. online unter: [https://edoc.unibas.ch/88066/1/Di\\_Giulio\\_Defila\\_Narrative\\_Umwelt\\_Nachhaltigkeit.pdf](https://edoc.unibas.ch/88066/1/Di_Giulio_Defila_Narrative_Umwelt_Nachhaltigkeit.pdf).

Dolley, J., & Bosman, C. (Eds.). (2019). Rethinking third places : Informal public spaces and community building. Edward Elgar Publishing Limited.

Drews, Katja (2021): Räume. Online verfügbar unter [https://www.soziokultur-change.de/damfiles/default/sozio\\_k/diskurse/dritte\\_orte/2\\_3\\_drews.pdf-ea42a8bc6ce97ad573269944c60321ab.pdf](https://www.soziokultur-change.de/damfiles/default/sozio_k/diskurse/dritte_orte/2_3_drews.pdf-ea42a8bc6ce97ad573269944c60321ab.pdf).

Etezadzadeh, C. (2015). Smart City - Stadt der Zukunft? Springer Vieweg.

Gadinger, F., Jarzebski, S., & Yildiz, T. (2015). Progressive Politik in pragmatischen Zeiten: Politische Narrative gesellschaftlichen Wandels. Denkwerk Demokratie.

Gottwald, S. (2021). Sense of place in spatial planning: applying instrumental and deliberative approaches at the River Lahn. Hannover : Gottfried Wilhelm Leibniz Universität, Diss., DOI: <https://doi.org/10.15488/11500>.

# REFERENZEN

Hinte, W. (2001). Bewohner ermutigen, aktivieren, organisieren: Methoden und Strukturen für ein effektives Stadtteilmanagement. Stadtteilmanagement: Voraussetzungen und Chance für die soziale Stadt, 153-170.

Hermann, H. (2000). Sozialraum Quartier. Konfliktfelder und Perspektiven in Großstadtregionen; in Journal für Konflikt- und Gewaltforschung; Band 2, Heft 2, 2000.

Hermanns, K. (2002). Die Lokale Agenda 21 - Herausforderung für die Kommunalpolitik; in: Bundeszentrale für politische Bildung, APuZ; online unter: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/25696/die-lokale-agenda-21/> (20.07.2023).

Mayring, P. (1994). Qualitative Inhaltsanalyse. In A. Boehm, A. Mengel, & T. Muhr (Hrsg.), Texte verstehen : Konzepte, Methoden, Werkzeuge (S. 159-175). Konstanz: UVK Univ.-Verl. Konstanz. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168- ssoar-14565>

Rudersdorf, N. (2016). Persönliche Bezugspunkte und das Konzept des sense of place . Wintzer, J. (eds) Qualitative Methoden in der Sozialforschung. Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg. [https://doi.org/10.1007/978-3-662-47496-9\\_12](https://doi.org/10.1007/978-3-662-47496-9_12)

Smit, B. and Onwuegbuzie, A.J. (2018): Observations in Qualitative Inquiry: When What You See Is Not What You See. International Journal of Qualitative Methods 17; online unter: <https://doi.org/10.1177/1609406918816766> (26.02.2022).

Stier, M., Berger, L. 1., & Erich-Schmidt-Verlag. (2016). Die nachhaltige Stadt. Erich Schmidt Verlag.

Uldam, J., MCCurdey, P. (2013): Studying Social Movements: Challenges and Opportunities for Participant Observation. In: Sociology Compass. Volume 7, Issue 11, p.941-951, online unter: <https://doi.org/10.1111/soc4.12081>.

Wehrden, H.v. (2021): Semi-structured Interview, in: Sustainability Methods, online unter [https://sustainabilitymethods.org/index.php/Semi-structured\\_Interview](https://sustainabilitymethods.org/index.php/Semi-structured_Interview), (18.07.2023).

Wehrden, H.v. (2021): Survey Research, in: Sustainability Methods, online unter: [https://sustainabilitymethods.org/index.php/Survey\\_Research](https://sustainabilitymethods.org/index.php/Survey_Research), (18.07.2023).

